

GSP.Z-01-383 Kapitel 4: Zusammen leben

Antragsteller*in: Maria Klein-Schmeink (KV Münster)

Änderungsantrag zu GSPZ-01

Von Zeile 382 bis 387:

Gesundheitsdaten kommt dem Datenschutz dabei eine herausragende Rolle zu. Gerade deshalb sollte die Infrastruktur ~~von staatlicher Seite~~ öffentlich verantwortlich und ~~nicht von privaten Drittanbietern zur Verfügung gestellt~~ reguliert werden. Gesundheitsdaten inklusive der Patient*innen-Daten werden unter Wahrung höchster Datenschutzstandards digital erfasst und der Forschung anonymisiert zur Verfügung gestellt. ~~Ihre~~ Für Patient*innen müssen ihre eigenen Gesundheitsdaten ~~müssen Patient*innen~~ jederzeit zugänglich sein und sie müssen selbst entscheiden können, wer welche Daten außer ihnen einsehen darf.

Begründung

1. Es ist richtig, die Entwicklung von Systemen und Anwendungen zur Nutzung von Gesundheitsdaten nicht dem freien Markt zu überlassen. Wir wollen aber keine Patientenakte und kein digitales Gesundheitsnetz unter staatlicher Einflussnahme. Das würde der Akzeptanz der Akte und des Netzes großen Schaden zufügen. Stattdessen wollen wir die bestehende öffentliche Kontrolle beibehalten. Aktuell werden die grundsätzlichen Anforderungen an Datenschutz, Sicherheit und Funktionsumfang von der öffentlich finanzierten und öffentlich kontrollierten gematik festgelegt. Damit unterliegen Akte und Netz gesetzlich festgelegten Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit.
2. Die informationelle Selbstbestimmung der Patient*innen muss im Vordergrund der Digitalisierung stehen. Gesundheitsdaten müssen daher nicht nur jederzeit zugänglich sein, sondern darüber hinaus auch aktiv von den Patient*innen verwaltet werden können.

weitere Antragsteller*innen

Konstantin von Notz (KV Herzogtum Lauenburg); Bettina Hoffmann (KV Schwalm-Eder); Sven Lehmann (KV Köln); Margit Stumpp (KV Heidenheim); Tabea Rößner (KV Mainz); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Gertrud Welper (KV Borken); Raphaela Blümer (KV Warendorf); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Ulle Schauws (KV Krefeld); Rainer Bode (KV Münster); Fabian Müller (Münster KV); Peter Umlauf (KV Münster); Hauke Enno Helling (KV Münster); Jan Wiemers (KV Münster); Brigitte Hasenjürgen (KV Münster); Erich Minderlein (KV Ortenau); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); sowie 2 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.